

Semina Pacis. Saat des Friedens / Graines de paix

1) Erster kollektiver Moment

Premier moment collectif

« Blicke. Les regards »

BILD 1 : Titel SEMINA PACIS

Image 1 : Titre SEMINA PACIS

BILDER 2 bis 5 ZELLEN blau und weiss

Images 2 à 5: cellules bleues blanches

MUSIK MUSIQUE: ... à l'arrivée de

1 « Hand Pan Kate Stone »

Licht Lumière :

Weiteres Autres

(Ende: BILD 5 ZELLE GETEILT BLAU UND WEISS

Fin : Image 5, cellule séparée bleue blanche)

MUSIK MUSIQUE:

2 KAUL « FOX »

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

2) Kirschblüten / Le Cerisier en Fleur, Rebecca Vaissermann

I (Schüler1 + 2)

- **BILD 6 : TITEL „Kirschbaum** **6 TITRE „Le cerisier en Fleur »**

-

- **Dann BILD 7 : KIRSCHBAUM** **Puis Image 7 : CERISIER**

MUSIK MUSIQUE:

(spanish) **3 Kaul « « GET UP”**

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

Großmutter: Willst du mir ein Geschenk machen?

Sam: Natürlich Oma, was würde dir Freude bereiten? Qu'est-ce qui te ferait plaisir?

Großmutter: Es wird dich kein Geld kosten. Nur ein wenig Mühe. Si tu me fais un cadeau, cela ne te coûtera pas d'argent. Juste un peu d'effort.

Sam: Sag es mir? Dis-le moi ?

Großmutter: Pflege die Hoffnung. Soigne l'espoir!

II (5 Schüler)

BILD 8 : BOOT

Image 8 : BATEAU

MUSIK MUSIQUE:

4 sound of waves

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

- 1: Großmutter ist von Valencia in Spanien aufgebrochen
- 2: In einem kleinen Boot
- Alle : De Valence en Espagne dans un petit bateau.

- 3: Sie erinnert sich kaum daran
- 4: Die ganze Familie in einem Boot
- 5: Sie hatten nur einen Pappkoffer mitgenommen
- 6: Ihre Eltern haben gerudert, gerudert
- 7: Bis ans Land
- Alle: Man hatte ihnen gesagt, dass dort drüben alles möglich sei
- 8: Also sind sie aufgebrochen
- 9: Ohne zu zögern
- Alle: In eine neue Welt
- 10: Wo alles neu zu erschaffen war
- Alle: In einem Land, das Algerien heißt. Vers un pays qui s'appelle l'Algérie.

III (Schüler 3, 4, 5, 6) : (Bild daneben spielen)

BILD 9 : ZELLE BRAUN u GRÜN

Image 9 : Cellule marron et verte

MUSIK MUSIQUE:

5 Kaul « OPENING »

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

Louise: Nous avons un invité à la maison.

Aude: Unser Gast ist seit ein paar Tagen hier.

Antoine: Papa und Mama haben gesagt, dass er hier zuhause ist.

Vincent: Und sie haben ihm ein Zimmer gegeben. Papa et maman lui ont donné une chambre.

Louise: Sie haben gesagt, das sei das Mindeste.

Aude: Und da wir Platz haben...

Antoine: ... haben sie gesagt, für sie sei das normal.

Vincent: Weil sie das auch erlebt haben. Pour eux c'était normal. Ils avaient connu ça, eux aussi.

Aude: Als sie ankamen, waren sie froh, dass ihnen jemand die Hand gereicht hat.

IV (Schüler1 + 2)

BILD 10 : KIRSCHBAUM

Image 10 : CERISIER

MUSIK MUSIQUE:

(5 Kaul « OPENING »)

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

Großmutter: Schau immer um dich, wenn du auf der Straße bist. Überall. Regarde toujours autour de toi quand tu es dans la rue. Partout !

Sam: Überall?

Großmutter: Ja, man weiß nie, welche schönen Sache an uns vorüber gehen können.

Großmutter: Neulich, auf der Straße, hörte ich jemanden einen kleinen erstaunten Schrei ausstoßen. Quelqu'un a poussé un petit cri d'étonnement. Es war mitten im Winter.

Sam: Was hat er gesehen? Il a vu quoi?

Großmutter: Einen blühenden Kirschbaum. Un cerisier en fleur.

V

Bild 11: ZELLE BRAUN ROSA

Image 11 : Cellule marron et rose

MUSIK MUSIQUE:

(5 Kaul « OPENING »)

Licht Lumière :

- 10: Großvater wurde in Oran geboren. Grand père est né à Oran.
- 9: L'Algérie, Algerien, das war sein Land
- 8: Und seit einiger Zeit
- 7: Kamen täglich Scharen von Fremden
- Alle: Jeden Tag legten Schiffe an.
- 6: Und Familien stiegen aus. Chaque jour des bateaux accostaient. Des familles en sortaient.
- 5: Großvaters Familie war verunsichert
- 4: wegen der bevorstehenden Zukunft
- 3: Man sprach von Kolonien
- Alle: Man bat sie, Platz zu machen. On leur demandait de faire de la place.
- 2 : Um die neuen Bewohner ansiedeln zu lassen
- 1: Die hier suchten, was sie zu Hause nicht fanden

VI (Schüler 3, 4, 5, 6)

BILD 12 : ORANGENBLÜTEN Image 12 : FLEURS D'ORANGERS

MUSIK MUSIQUE:

(5 Kaul « *OPENING* »)

Licht Lumière

Weiteres Autres :

Louise: Mama spricht immer von Algerien.

Aude: Als wäre sie nie weggegangen.

Vincent: Maman parle toujours de l'Algérie. Comme si elle n'en était jamais partie.

Antoine: Sie spricht immer von den Düften.

Vincent: Die Orangenblüten und der Jasmin-Duft.

Louise: Sie sagt immer, dass es dort im Winter sehr kalt war.

Aude: Weil die Häuser nicht beheizt waren.

Antoine: Sie sagt das und lächelt.

Vincent: Sie ist nie zurückgekehrt.

Aude: Elle dit ça et elle sourit. Elle n'y est jamais retournée.

VII (Schüler 1 + 2)

Bild 13: ZELLE BLAU

Image 13: cellule bleue

MUSIK MUSIQUE:

(5 Kaul « OPENING »)

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

Großmutter: Willst du, dass ich dir etwas sage?

Sam: Ich höre zu, Oma.

Großmutter: Ich kenne ein Kapitel der Bibel auswendig.

Sam: Auswendig?

Großmutter: Ja. Es ist mein Lieblingskapitel: das verlorene Paradies.

VIII (Schüler 3, 4, 5, 6)

BILD 14 : TISCH SPEISEN

Image 14 : TABLE AVEC ALIMENTS

MUSIK MUSIQUE:

(5 Kaul « OPENING »)

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

Aude: Pour grand-mère le chapitre préféré de la bible: c'est le paradis perdu. Elle le connaît par cœur.

Aude: Oft kocht Mama.

Antoine: Sie möchte eine ihrer Spezialitäten für unseren Gast zubereiten.

Aude: Maman cuisine des spécialités pour notre invité.

Vincent: Papa möchte ihm unseren Obstgarten zeigen.

Louise: Er möchte ihn zum Abendessen Aprikosen pflücken lassen.

(Schüler 7, 8, 9, 10 lösen sie ab)

Antoine: Er ist sehr stolz auf sein Land!

Louise: Er fühlt sich sehr mit ihm verbunden.

Aude: Wir haben den Tisch dekoriert. On a décoré la table. Comme à Noël.

Vincent: Es ist fast wie Weihnachten.

Antoine: Mitten im Sommer!

Aude: En plein été.

IX

BILD 15 : JASMINBLÜTEN

Image 15 : FLEURS DE JASMIN

MUSIK MUSIQUE:

(5 Kaul « OPENING »)

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

- 8: Großmutter's Familie ließ sich nieder
- 6: Ganz in der Nähe der Familie von Großvater
- 4: Sie spielten zusammen im Garten
- 2: Ohne sich darum zu kümmern, woher sie kamen

- 10 : La famille de grand-mère s'est installée près de celle de grand-père. Ils jouaient ensemble dans le jardin, sans se soucier d'où ils venaient.
- Alle: Ohne den Erwachsenen zuzuhören
- 7: Die sich gegenseitig misstrauisch beäugten
- 5: Die ihre Nachbarn kritisierten
- Alle: Sie spielten, ils jouaient.
- 1: ohne das Grollen des Radios zu hören
- 8: Sie wuchsen auf, ohne zu merken
- 5: Dass um sie herum alles zerfiel
- Alle: Ihre kleine Welt zerbrach. Leur petit monde s'écroulait.
- 7: Weil sie keinen Frieden fanden
- 1 - 5: Weil sie keinen Frieden fanden
- 6 – 10: Parce qu'ils ne trouvaient pas de paix.
- 5: Während sie zusammen spielten
- 4: Im Schatten der blühenden Jasminsträucher

✕

XI (Schüler 7, 8, 9, 10)

BILD 16 : ZELLE BLAUER HINTERGRUND

Image 16 CELLULE FOND BLEUE

BILD 17 : TAJIN

Image 17 : TAJINE

MUSIK MUSIQUE:

(5 Kaul « OPENING »)

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

Louise: Mama hat ein Tajine gemacht.

Antoine: Ich habe ihr geholfen, das Huhn zu schneiden.

Aude: Wir haben die Aprikosen aus dem Garten genommen.

Vincent: Ich mag kochen nicht!

Louise: Sie wollte unserem Gast ihr geheimes Rezept zeigen.

Elle voulait montrer sa recette secrète à notre invité.

Antoine: Selbst wir wissen nicht, was es ist!

Aude: Sie waren stundenlang zusammen in der Küche.

Vincent: Sie schauten dem Tajine beim Kochen zu, schweigend.

Ils regardaient le tajine cuire, en silence.

XII

BILD 18 : BOOT

Image 18 : BATEAU

MUSIK MUSIQUE:

6 BOMBS

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

- 1 – 4, nacheinander, 4 mal : Der Krieg brach aus
- 5 : La guerre a éclaté.
- 6: Von einem Tag auf den anderen
- 7: Großmutter musste gehen. Grand-mère a dû partir
- 8: Mit dem gleichen kleinen Koffer
- 9: Den sie vor Jahren benutzt hatte
- 10: Sie musste ihn wieder packen
- 1: Ein Boot nach Frankreich. Une barque pour la France
- 2: Fast der gleiche Weg zurück
- 3: Die Erinnerung an die Eltern würde bleiben
- 4: Zu Staub geworden unter der heißen Wüstensonne
- 5: Es blieben Großvaters Eltern
- 6: Die auch dort ruhten
- 1: Das Radio spuckte Nachrichten aus
- 7: Selbst wenn man sich die Ohren zuhielt, sah man

- 8: Den alten Garten, wo die Bäume gestorben waren
- 9: Das Ende der Zeit des Lächelns
- 10: Und der Schaum der Wellen
- 1: Der die Farbe des Blutes annahm. Et l'écume des vagues qui prenait la couleur du sang

XIV (Schüler 7, 8, 9, 10)

BILD 19 : ZELLE GRAU-BLAU ROT WEISS

Image 19 : cellule gris-bleue, rouge et blanc

BILD 20: TISCH SPEISEN

Image 20 : TABLE ALIMENTS

MUSIK MUSIQUE:

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

Aude: Wir haben alle zusammen gegessen.

Antoine: Tajine mit Huhn und Aprikosen, mein Lieblingsgericht!

Louise: Unser Gast sagte, dass er sich bei uns wohlfühlt.

Vincent: Dass er das Gefühl hat, bei seiner Familie zu sein.

Aude: Mama sagte ihm, dass er sie eines Tages wiederfinden würde.

Antoine: On a mangé. Notre invité a eu l'impression d'avoir trouvé une nouvelle famille

XV (frei aufteilen, dynamisch gesprochen)

BILD 21 : ZELLE BLAU WEISS

Image 21 : cellule bleue blanche

MUSIK MUSIQUE:

7 WAVES

8 « PARISIAN »

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

- Großmutter kam in Frankreich an
- Grand-mère est arrivée en France
- Avec sa fille, dans la barque
- Son frère Antoine
- Et ses enfants
- Mit ihrer Tochter, im Boot
- Ihrem Bruder Antoine
- Und seinen Kindern
- Großvater konnte nicht mitkommen.
- Grand-père n'a pas pu venir.
- Er blieb in Oran
- Weil seine Familie
- Immer hier gelebt hatte
- Seit ihren unschuldigen Spielen
- Sie waren erwachsen geworden
- Sie hatten geheiratet.
- Ils s'étaient mariés. Avaient eu un enfant.
- Ein Kind bekommen
- Und dann hatte der Krieg gesagt
- Dass sie hier nicht mehr zusammen sein konnten
- Dass Großvater und Großmutter
- Nicht aus dem gleichen Land kamen

BILD 22 : ORANGENBLÜTEN (bis Ende SZENE behalten)

Image 22 : FLEURS D'ORANGERS (garder jusqu'à la fin de la scène)

MUSIK MUSIQUE:

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

- Sie küssten sich ein letztes Mal unter den Orangenbäumen
- Im alten Garten, wo sie gespielt hatten
- Angelehnt an die von Kugeln durchlöchernte Rinde des Baumes
- Sie waren keine Kinder mehr
- Jetzt hörten sie das Radio
- In ihren Tränen fanden sie
- Das Salz des blutroten Meeres
- Mit ihnen verdunstete
- Die Welt, die sie aufgebaut hatten
- Et puis la guerre avait dit
- Qu'ils ne pouvaient plus être ensemble ici
- Que Grand-père et Grand-mère
- Ne venaient pas du même pays
- Ils se sont embrassés
- Une dernière fois sous les orangers
- Du vieux jardin où ils jouaient
- Contre l'écorce criblée de balles
- Ils n'étaient plus des enfants
- Ils entendaient la radio maintenant
- Dans leurs larmes ils retrouvaient
- Le sel de la mer rougie
- Avec elles s'évaporait
- Le monde qu'ils avaient construit

XVI

(BILD 22 bleibt / Image 22 reste!)

MUSIK MUSIQUE:

9_ BIRDS

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

Großmutter: Weißt du, Liebling, eines Tages werde ich nicht mehr da sein. Un jour chéri, je ne serai plus là.

Sam: Ich möchte nicht darüber sprechen, Oma.

Großmutter: Ich werde nicht mehr da sein und ich möchte, dass du mir ein Versprechen gibst. Je veux que tu

me fasses eine promise.

Sam: D'accord. In Ordnung, Oma, und danach hören wir auf, darüber zu sprechen!

Großmutter: Gibst du mir das Versprechen?

Sam: Ich gebe dir das Versprechen. Also, was?

Großmutter: Denk immer an mich, wenn du Jasmin riechst.

Sam: Ja, Oma.

Großmutter: Denk immer an mich, wenn du Orangenblüten riechst. Bring mir immer ein kleines Sträußchen davon. Pense toujours à moi si tu sens du jasmin. Pense toujours à moi si tu sens des fleurs. Apporte m'en toujours un petit bouquet.

Sam: Ja, Oma.

Großmutter: Pense toujours à moi si, au milieu de l'hiver, tu aperçois un cerisier en fleur. Les fleurs ne sont à personne, et elles pousseront toujours. Und denk immer an mich, wenn du mitten im Winter einen blühenden Kirschbaum siehst. Die Blumen gehören niemandem, und sie werden immer wachsen.

Ende BILD 23 : BLACK

Fin image 23 : Noir

MUSIK MUSIQUE:

10 Kaul « Squiroll »

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

3) Le sourire, EVA BONDON, FR ALL

BILD 24 TITEL „Das Lächeln“

Image 24 TITRE „ Le Sourire“

DANN BILDER 25 bis 27 KREISE

Puis Images 25 à 27 : Cercles

MUSIK MUSIQUE:

11 Kaul « Devil in me » Part 2A

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

Une salle.

LE RÉCEPTIONNISTE – Nächster bitte ! (se prononce : « năch-sta bitte !) Au suivant !

INDIVIDU UN – Cinq minutes. **Fünf Minuten !**

LE RÉCEPTIONNISTE – Zwanzig Euro. Kabine vier. (Vingt euros. Cabine quatre.)

(INDIVIDU UN donne l'argent à LE RÉCEPTIONNISTE et se dirige vers cabine quatre.)

LE RÉCEPTIONNISTE – Au suivant ! **Nächster bitte ! (se prononce : « năch-sta bitte !)**

INDIVIDU DEUX – Cinq minutes. **Fünf Minuten !**

LE RÉCEPTIONNISTE – Zwanzig Euro.

INDIVIDU DEUX – Vingt euros ? **Letzte Woche waren es achtzehn.** (La semaine dernière c'était dix-huit.)

LE RÉCEPTIONNISTE – Diese Woche sind es zwanzig. Die Inflation. (Cette semaine c'est vingt. L'inflation.)

INDIVIDU DEUX – J'ai prévu juste le compte... **Ich habe nicht mehr !**

LE RÉCEPTIONNISTE – Ah. **Dann müssen sie leider gehen** (alors il faut que vous partiez). *(Un court temps).* Il faut laisser la place. Revenez quand vous avez vingt euros, **oder nehmen Sie drei Minuten.** (ou prenez trois minutes.)

INDIVIDU DEUX – **Ok, drei !** Trois minutes alors.

LE RÉCEPTIONNISTE – Kabine drei. (Cabine trois.)

(INDIVIDU DEUX donne l'argent à LE RÉCEPTIONNISTE et se dirige vers cabine trois.)

LE RÉCEPTIONNISTE – Au suivant ! **Der Nächste !**

INDIVIDU TROIS – Bonjour, dix minutes s'il vous plaît.

LE RÉCEPTIONNISTE – Was haben Sie gesagt? (Qu'est-ce que vous avez dit ?)

INDIVIDU TROIS – Zehn Minuten bitte ! (Dix minutes s'il vous plaît.)

LE RÉCEPTIONNISTE – Sie sind nicht von hier, oder? (Vous n'êtes pas de chez nous, vous.)

INDIVIDU TROIS – Euh...non... **Nein. Warum ?** Je viens d'ailleurs... on m'a dit que c'était ici pour les sourires... je me suis trompé ? **Man kann hier doch ein Lächeln kaufen, oder?**

LE RÉCEPTIONNISTE – Das ist schon richtig. (C'est bien là.) Mais les mots que vous utilisez, **sie klingen fremd.** (ils viennent pas de chez nous.)

INDIVIDU TROIS – Pardon ?

LE RÉCEPTIONNISTE – Vierzig Euro. (Quarante euros.)

INDIVIDU TROIS – C'est cher, **teuer**, dites donc !

LE RÉCEPTIONNISTE – **Die Inflation. Kabine sechs.** (L'inflation. Cabine six.)

INDIVIDU TROIS – Je suis arrivé ici il y a trois jours et...

INDIVIDU QUATRE, (*derrière INDIVIDU TROIS*) – Ça va oui ! C'est pas la banque de la conversation ici ! **Mach schnell!** (Dépêche-toi !)

INDIVIDU TROIS – Pardon – je –

INDIVIDU QUATRE – Tu lui donnes ton argent et tu bouges ! **Geld raus und los !**

LE RÉCEPTIONNISTE – **Vierzig Euro. Kabine sechs.** (40 Euros, cabine 6)

INDIVIDU TROIS, à part – **Was mach ich bloß ?** Je ne sais pas comment je vais m'en sortir...

(*INDIVIDU TROIS donne l'argent à LE RÉCEPTIONNISTE et se dirige vers cabine six.*)

INDIVIDU TROIS – **Danke !** Merci !

LE RÉCEPTIONNISTE – Au suivant !

INDIVIDU QUATRE – C'est pas vrai ça ! **Eine Minute.** (Une minute.)

LE RÉCEPTIONNISTE – **Vier Euro. Kabine sieben.** (4 Euros, cabine 7)

(*INDIVIDU QUATRE donne l'argent à LE RÉCEPTIONNISTE et se dirige vers cabine sept.*)

LE RÉCEPTIONNISTE – Au – (*Une femme entre, paniquée, agitée ; elle double la queue et se plante devant LE RÉCEPTIONNISTE.*)

MUSIK MUSIQUE:

11 Kaul « Devil in me » Part 2B

LA FEMME – **Ich muss durch !!** Je dois passer ! Je dois – **Ich brauche nur eine Sekunde**, un petit sourire, **nur einmal.** (J'ai juste besoin d'une seconde, un petit sourire – juste une fois ...) **Es ist ein Notfall!** (C'est une urgence !)

LE RÉCEPTIONNISTE – **Sie müssen sich anstellen.** (Vous devez faire la queue.)

LA FEMME – Je vous en supplie, **bitte, bitte!** (s'il vous plaît !)

INDIVIDU CINQ – Non mais ça va pas ! **Weg da!** (Dégagez !) **Stellen Sie sich an!** (Faites la queue !)

LA FEMME – Je vous en supplie, **nur eine Sekunde**, juste une seconde, je ne prendrai pas longtemps –

INDIVIDU SIX – **Wir warten ja auch!** (On attend aussi nous !)

(*INDIVIDU QUATRE sort de sa cabine, l'air heureux. Sans un regard, il sort.*)

LE RÉCEPTIONNISTE, (*au téléphone*) – **Security. Ich wiederhole**, sécurité. (Sécurité. Je répète, sécurité.)

LA FEMME – Non ! Écoutez-moi ! **Bitte !** Je vous en supplie... **Kriege ! Kriege !!!** J'ai des guerres dans la tête, des guerres, des douleurs dans le cœur... juste un sourire. **Nur ein Lächeln–**

INDIVIDU CINQ – Non mais on aura tout vu ! J'ai fait la queue, moi ! J'ai attendu mon tour ! **Ich habe auch gewartet !**

INDIVIDU SIX – **Ich auch !** Moi aussi je vais mal !

(*LA FEMME s'est recroquevillée dans un coin, elle pleure.*)

LE RÉCEPTIONNISTE – **Security, was macht Ihr?** (Sécurité, que faites-vous ?) Ça dégénère ici !

INDIVIDU CINQ – Laissez-moi passer, en attendant ! **Lassen Sie mich durch!**

LE RÉCEPTIONNISTE – En cas de crise, **wird bis zur Klärung erstmal alles gestoppt.** (tout s'arrête jusqu'à résolution.)

INDIVIDU CINQ – Conneries ! C'est à moi ! **Ich bin dran!**

LA FEMME, *presque inaudible* – **Bitte, ein Lächeln, nur ein Lächeln...** juste un sourire svp! (s'il vous plaît...un sourire, juste un sourire...)

(*INDIVIDU DEUX sort de sa cabine, heureux, mais il croise le regard de LA FEMME.*)

INDIVIDU CINQ – **Ein Lächeln !** Donnez-lui donc un sourire ! Vous venez d'en avoir !

INDIVIDU DEUX – Non ! **Das ist zu kostbar!** (C'est trop précieux !) J'ai payé pour ça moi !

INDIVIDU CINQ – Sale égoïste ! **Egoist !**

LE RÉCEPTIONNISTE, (*au téléphone*) – **Ja. Ja. Ach so. Okay.** (Oui. Oui. Ah. D'accord.)

(*INDIVIDU UN sort de sa cabine, il semble plus heureux qu'avant. Il passe à côté de LA FEMME recroquevillée.*)

INDIVIDU SIX – **Nichtsnutz!** (Vaurien !)

INDIVIDU CINQ – **Miststück!** (Raclure !)

INDIVIDU SIX – Silence, Mère Teresa !

INDIVIDU UN – **Ruhe! Ruhe!** (Du calme ! Du calme !) J'ai des boules quies, si vous voulez ! (*Il jette des boules quies dans la queue, comme des cacahuètes à des singes. LES INDIVIDUS se dépêchent de les mettre. Ils parlent plus fort.*)

LE RÉCEPTIONNISTE – Vous allez devoir patienter encore. **Geduld! (se prononce : Gué-dullt“)** **Die Wachen sind auf dem Weg hierher gestorben.** (Les gardes de sécurité sont morts en chemin.) Morts en chemin ! Foutus ! Eclatés par des bombes ! **Boumm !!** Cinq minutes, et des remplaçants seront là.

(LA FEMME ne pleure même plus, mais personne ne le remarque.)

INDIVIDU CINQ – Schnauze ! ! Fermez-la bon sang ! Y'en a qui se concentrent !

(INDIVIDU TROIS sort de sa cabine, plus heureux.)

INDIVIDU TROIS – Schönen Tag noch ! Bonne journée à tous !

LE RÉCEPTIONNISTE – Warten Sie ! Attendez ! Venez par-là ! Venez par là je vous dis ! Vous, vous pourriez donner un sourire ? **Ein Lächeln für diese Frau ?**

INDIVIDU TROIS – Bitte? Pardon ? Donner ?

INDIVIDU UN – C'est une urgence. **Eine dringende Notlage.** (Une urgence vitale.)

INDIVIDU TROIS – Mais – Les urgences sont –

INDIVIDU UN – Au sud de la ville, **im Süden ich weiss.** (je sais.) C'est pour elle. *(Il montre la femme qui ne bouge plus.)* On n'en peut plus. **Das reicht !**

INDIVIDU TROIS – C'est que –

INDIVIDU UN – Vous venez d'ailleurs, vous devez pouvoir comprendre...

INDIVIDU CINQ – **Gib ihr dieses Lächeln, du Idiot !** (Donne-lui ce sourire, espèce d'idiot !)

INDIVIDU TROIS – Je – C'est que – je dois tenir toute la semaine avec ce que j'ai... **Das muss eine Woche reichen!**

LE RÉCEPTIONNISTE – Wir sind am Ende! Nous sommes foutus !

INDIVIDU TROIS, (se penchant sur la femme) – Madame ? **Liebe Frau !** Madame vous m'entendez ? *(Pas de réaction. Il hésite, puis, doucement, la touche.)*

LES INDIVIDUS – Oh mein Gott !!! (oh mon dieu !!!)

INDIVIDU CINQ – Er hat sie angefasst Il la touche !

INDIVIDU TROIS – Madame...regardez-moi.

INDIVIDU TROIS – Attendez – je – je crois que je peux faire quelque chose pour elle. **Einen Moment !**

INDIVIDU SIX – Zu spät! Sie ist tot. (Trop tard ! Elle est morte.)

INDIVIDU TROIS – Wie bitte ? (Pardon ?)

INDIVIDU UN – Elle est morte, on te dit, bouge de là maintenant.

INDIVIDU TROIS – Nein, nein. (Non, non,) je l'ai touchée il y a à peine une seconde, j'ai senti sous ma main, son corps chaud. **Ich kann...** (Je peux –) **ich kann ihr ein Lächeln schenken !** (Je peux lui donner un sourire,) j'en ai quelques-uns en réserve – **Ich kann...** (Je peux –) – je peux le faire...

(INDIVIDU TROIS se penche sur LA FEMME, lui caresse doucement le dos, tourne son visage, lui murmure des choses que personne n'entend. Doucement, elle ouvre les yeux. INDIVIDU TROIS lui sourit. Silence.)

LA FEMME – Ich... (Je...)

INDIVIDU TROIS – Je vous en prie. *(LA FEMME se redresse légèrement.)* – **Lassen Sie uns gehen.** On va sortir d'ici, d'accord ? Ça vous va ? *(LA FEMME hoche la tête.)* Appuyez-vous sur moi, allez-y.

(LA FEMME se relève fébrilement, aidée de INDIVIDU TROIS, qui ne cesse de lui sourire.)

LES INDIVIDUS – Mein Gott! Wie ist das möglich?! (Mon dieu ! Comment est-ce possible ?)

LA FEMME – Danke... (Merci...)

INDIVIDU TROIS – Keine Ursache ! Ce n'est rien. *(LA FEMME et INDIVIDU TROIS sortent.)*

LES INDIVIDUS – Verschwender! (Gaspilleur !) *(La réceptionniste retourne à sa table)*

INDIVIDU CINQ – Ah enfin ! Pour moi ce sera **eine halbe Stunde!** (Une demi-heure !)

LE RÉCEPTIONNISTE – Hundert-vier Euro. Cent-quatre euros. Cabine une.

(INDIVIDU CINQ donne l'argent et se dirige vers cabine une.)

LE RÉCEPTIONNISTE – Au suivant ! **Nächster bitte !**

ENDE : BILD 28 : BLACK

Fin image 28 : NOIR

MUSIK MUSIQUE:

12.2 SHITSHOW

.

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

4) Zweiter kollektiver Moment / Deuxième moment collectif

« Die Schlange. Le serpent »

BILD 29 : 2 ZELLEN ORANGE u BLAU / Image 29 : 2 cellules orange et bleue

MUSIK MUSIQUE:

13 « Fleetwood Mac, THE CHAIN »

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

(Ende BILD 30 BLACK

Fin image 30 : NOIR

MUSIK MUSIQUE:

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

BILD 31, TITEL „Friede N° 5“

Image 31, TITRE : Paix N° 5“

DANN ÜBERTITEL 32 „SCHULE / ECOLE“

Puis Surtitre 32 „SCHULE / ECOLE“

MUSIK MUSIQUE:

14 pupil « Piste 2”

13.2 Kaul « COMIC”

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

CHAPITRE 1 — « DIS PAS DE CONNERIES »

(Dans un corridor de l'école. Les élèves vont et viennent. Tipi trébuche soudainement, tout seul, et répand le contenu de sa pochette de crayons sur le sol.)

STASH (s'arrêtant, observant Tipi qui ramasse sa pochette, les crayons toujours éparpillés autour de lui) **Kann ich Dir helfen ?** Je peux t'aider? (Tipi, figé, choqué par la proposition de STASH, reste immobile, sa pochette en main. STASH se penche pour ramasser quelques crayons. D'autres élèves s'arrêtent, curieux.)

STASH (voit le surveillant) **Scheisse !** Merde. (Le SURVEILLANT accourt.)

LE SURVEILLANT OK, OK, c'est bon! (à STASH) Toi, tu viens avec moi chez la directrice! **Zur Schulleiterin.** (prononcé : « tsoua shouhl-laï-te-rinn »)

STASH **Warum ?** (se prononce : « va-roumm ? ») J'ai rien fait!

LE SURVEILLANT **Ja ja, natürlich...** (en français : "Oui, oui, bien sûr...") Allez, tu viens. **Komm !** Résiste pas. (STASH, cherchant un moyen d'évasion, brandit son téléphone tel une épée tenue à deux mains.)

STASH J'irai pas! Vous vous trompez. **Es ist alles in Ordnung !** Tout va bien.

LE SURVEILLANT Fais pas le con ! **Mach keinen Scheiss ! Leg das Handy hin!** (se prononcent [r = le « r » français]: „mar kainen Schaïss ! Lég dass hèndie hinn !) (en français : "Pose le téléphone!")

STASH J'ai pas fait exprès!

LE SURVEILLANT Fais pas le con ! **Mach keinen Scheiss !** (se prononce [r = le « r » français]: „mar kaïnen Schaïss !) Pose le iPhone je te dis ! Me force pas à crier ! ~~sehr hoch~~ — très aigu!

STASH ~~Très aigu?~~ Crier ? **Schreien ?** (prononcé : « Chraï-èn »)

LE SURVEILLANT ~~Sehr, sehr, sehr hoch!~~ Très, très aigu! **Ja !** (STASH mesure son impuissance et, à contrecœur, dépose son téléphone au sol. Le SURVEILLANT s'empresse de l'éloigner de lui et de le ramasser.)

LE SURVEILLANT (indiquant le chemin à STASH et le serrant de près) Allez. **Komm jetzt.** (en français : "Allez maintenant.") (STASH sort.)

LE SURVEILLANT (aux autres élèves) OK les autres. Vous pouvez continuer, vous pouvez circuler. **Weiter !!** (prononcé : « vaï-ta ») (Les élèves se dispersent, ne laissant que le SURVEILLANT et Tipi, qui reste immobile et visiblement traumatisé.)

LE SURVEILLANT (sans trop de chaleur) **Alles klar ?** (se prononce : « a-lès klaa ?) » Ça va aller, OK? C'est pas rien ce que t'as vécu. **Du bist stark.** (en français : "Tu es fort.") T'es encore là, tu résistes. C'est très courageux de ta part.

Tipi (fragile) **Danke !** Merci...

LE SURVEILLANT Ça aurait pu arriver à n'importe qui. **Es ist nicht deine Schuld.** (en français : "Ce n'est pas de ta faute.")

Tipi (confus) C'est dur à... **es ist schwer.**

LE SURVEILLANT Faut pas se prendre la tête. **Vergiss es.** (en français : "Oublie ça.")

Tipi Je me dis...

LE SURVEILLANT (brusquement) **Was** (Quoi?)

Tipi Peut-être que moi aussi je devrais faire comme lui? **Ich sollte es vielleicht wie er machen.**

LE SURVEILLANT (dur) **Quatsch !** (prononcé : « Kwatch ») Dis pas de conneries. Finis de ramasser tes trucs. Je te couvre. (Tipi ramasse ses crayons, les range dans sa pochette, sous le regard du SURVEILLANT.)

CHAPITRE 2 — « J'AI REÇU UNE FORMATION »

ÜBERTITEL 33 „SCHULLEITERIN » / Surtitre 33 : « LA PROVISEURE »

MUSIK MUSIQUE:

13.2 Kaul « COMIC »

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

(STASH est dans le bureau de LA DIRECTRICE.)

LA DIRECTRICE (joignant ses mains pour donner plus de poids à ses paroles) *Ich falte meine Hände.* Je joins mes deux mains ensemble pour donner du poids à ce que je dis. (Elle joint ses mains.) *Das macht es wichtiger !*

STASH *Entschuldigung bitte !* Je sais pas ce qui m'a pris.

LA DIRECTRICE Le plus dur, c'est de garder la pose d'autorité longtemps. *Ich werde es schaffen.* (en français : "Je vais y arriver.")

STASH *Tut mir leid !* Je suis désolé.

LA DIRECTRICE Je comprends tes idées. *Ich verstehe deine Gedanken.* (en français : "Je comprends tes idées.")

STASH *Ich mach mir keine Gedanken* (prononcé : « ich mar mia kaïne Gué-dan-kèn ») J'ai surtout pas d'idée, madame.

LA DIRECTRICE C'était un ami, au moins? *Ein Freund ?*

STASH *Nein !* Non.

LA DIRECTRICE *Ein Bekannter ?* Quelqu'un que tu connaissais?

STASH *Nein.* (Non.)

LA DIRECTRICE Tu sais que j'ai dû appeler les services de l'ordre. *Den Sicherheitsdienst.*

STASH *Bitte...* S'il vous plaît, non.

LA DIRECTRICE T'es une personne dangereuse. *Ich habe eine Schulung gemacht.* (en français : "J'ai reçu une formation.") (STASH se redresse soudainement, pointant derrière la DIRECTRICE.)

Son 15 « AVION ? » big plane sound?

STASH Oh, mais c'est quoi ça, là-bas? *Da !!!*

LA DIRECTRICE (se retournant à moitié, les mains toujours jointes) *Wo ?* Où ça?

STASH (pointant encore) Derrière vous! Un avion! *Da ! da hinten !* (là, là derrière!)

LA DIRECTRICE (se retournant complètement, toujours les mains jointes) *Ein Flugzeug?* (en français : "Un avion ?") J'ai toujours adoré les avions. C'est l'idée du voyage, de l'aérien... *im Himmel schweben...* (en français : "flotter dans les airs...") (Elle se replace face au bureau et constate l'absence de STASH.)

LA DIRECTRICE Eh oui... les mains encore... Ah. *Der alte Flugzeug-Trick.* (en français : "L'astuce de l'avion.") Je me fais toujours prendre... Bon, il pourra pas aller bien loin de toute façon... Je peux disjoindre les mains maintenant. (Elle tente de les séparer mais n'y arrive pas.) *Hände entfalten, entspannen!*

LA DIRECTRICE *Ach, das wird schwierig werden ... auf dem Klo.* (en français : "Ah, ça va être difficile...") aux toilettes.

CHAPITRE 6 — « LES NOMS CONCORDENT »

ÜBERTITEL 34 „DIE ELTERN » / Surtitre 34 : « LES PARENTS »

MUSIK MUSIQUE:

16 PARENTS FUNNY

Licht Lumière :

(La mère et le père de STASH arrivent le plus discrètement possible à la porte de leur domicile, regardant autour d'eux. Le père de STASH tient les clés de la maison en main.)

LA JOURNALISTE **Guten Tag !** (Bonjour!)

LE PÈRE DE STASH (*gêné*) Bonjour...

LA JOURNALISTE **Sind Sie die Eltern ?**(prononcé : « Zint Zie die èl-tèan ») Vous êtes les parents du jeune qui a ramassé les crayons à l'école?

LA MÈRE DE STASH **Nein !** Non, pas du tout.

LE PÈRE DE STASH **Wer?** (*en français : "Qui ?"*)

LA JOURNALISTE Celui qui a voulu aider un de ses camarades. **Der Junge** (prononcé : « Déa Yun-gue » »)

LA MÈRE DE STASH Ça ne me dit rien. **Und dir ?** (Et toi?)

LE PÈRE DE STASH **Nein,** (Non,) rien du tout. D'ailleurs, on n'a pas d'enfant. **Wir haben kein Kind.** (prononcé : « Via ha-bèn kaïn Kinnt »)

LA JOURNALISTE **Trotzdem...** : On m'a pourtant indiqué qu'il habitait ici.

LA MÈRE DE STASH **Nein !** Vous vous trompez.

LE PÈRE DE STASH D'ailleurs, on n'habite pas ici. **Wir wohnen nicht hier.** (*en français : "On n'habite pas ici."*)

LA MÈRE DE STASH (*craquant, dans un élan*) Écoutez! On ne l'a pas élevé comme ça! Il a toujours fait à sa tête! **Er hat nie auf uns gehört!** (prononcé : « éa hat nii aouf ounss gé-heu-at ») (*en français : "Il n'a jamais écouté !"*) Dites-le à tout le monde! On l'a pas éduqué comme ça ! **Das sit nicht unsere Schuld !** (prononcé : « Dass isst nicht oun-se-re Choult »)

CHAPITRE 8 — « QU'EST-CE QUE CE SERA? »

ÜBERTITEL 35 „DER UNBEKANNTE“ / Surtitre 35 : „L'INCONNU“

MUSIK MUSIQUE:

17 L'inconnu NINTENDO WII SHOP

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

(STASH entre dans un café minable, capuchon sur la tête. Il inspecte rapidement l'endroit, puis s'assoit à une table. À côté de lui, un inconnu, portant des lunettes de soleil. Un thé est posé devant lui. STASH observe le téléphone posé à sa portée et tend la main vers lui.)

L'INCONNU **Ich mache keine Politik.** (*en français : "Je ne fais pas de politique."*)

STASH C'est à moi que vous parlez?

L'INCONNU Oui. Je fais pas de politique.

STASH **Ich auch nicht !** Moi non plus.

L'INCONNU Mais quand même, des fois, **da gibt es solche Ereignisse...** (*en français : "il y a des événements..."*)

STASH ...

L'INCONNU ... Des événements...

STASH ...

L'INCONNU ... Des...

STASH Des événements... *Ereignisse !*

L'INCONNU Oui, des événements qui...

STASH *die...* (Qui...)

L'INCONNU Qui me remuent l'intérieur. *Es bewegt mich innerlich.* (en français : "Ça me bouleverse de l'intérieur.")

STASH ...

L'INCONNU Ce jeune-là. *Der Junge.* Aux infos. Si jeune.

STASH ...

L'INCONNU Si je l'avais devant moi.

STASH ...

L'INCONNU

Je le fouetterais. *Ich würde ihn auspeitschen.* (en français : "Je le fouetterais.") Je le flagellerais. Je le corrigerais. (Un serveur arrive à la table de STASH.)

LE SERVEUR Qu'est-ce que ce sera?

CHAPITRE 10 — « CE PAYS DOIT RETROUVER LA PAIX »

ÜBERTITEL 36 „DER STAATSCHEF“ / Surtitre 36 : „LE CHEF DU PAYS“

MUSIK MUSIQUE:

18 HYMNE FANFARE TROMPET

(18.1 HYMNE MC LEOD FIRST CALL)

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

(Le chef du pays s'adresse à son peuple, avec un assistant en retrait, peut-être plusieurs.)

L'ASSISTANT DU CHEF DU PAYS Ça commence. Le chef du pays va parler. *Er fängt an.*

LE CHEF DU PAYS (pointant son doigt en l'air et l'agitant pour marquer ses paroles)

Ich strecke den Arm aus und schüttele ihn ! Je pointe mon doigt en l'air et je l'agite. *Hören Sie gut zu!* (en français : "Écoutez bien !")

L'ASSISTANT DU CHEF DU PAYS Il pointe son doigt. *Natürlich hat er Recht.* (en français : "Bien sûr qu'il a raison.")

LE CHEF DU PAYS Je pointe mon doigt en l'air et je l'agite. *Ich strecke den Arm aus und schüttele ihn !* Et je répète plusieurs fois ce que je dis. Plusieurs fois ce que je dis. Ce que je dis. *Ich sage, was ich sage.* (en français : "Je dis ce que je dis.")

L'ASSISTANT DU CHEF DU PAYS Bravo! Bravo!

LE CHEF DU PAYS La jeunesse de ce pays est irréfléchie! *Diese Jugend...* (en français : "Cette jeunesse...")

L'ASSISTANT DU CHEF DU PAYS Bravo! Bravo!

LE CHEF DU PAYS (questionnant l'assistant) Qu'est-ce que je viens de dire? *Was hab' ich gesagt ?*

L'ASSISTANT DU CHEF DU PAYS Irréfléchie.

LE CHEF DU PAYS *Unüberlegt?* Ah bon? D'accord. Si je l'ai dit. (Se tournant vers le public.) Je pointe mon doigt en l'air et je l'agite. *Und schüttele !* Irréfléchie! *Unüberlegt!* (Se retournant vers l'assistant.) De quoi je parle exactement? *Was erzähl' ich da eigentlich?*

L'ASSISTANT DU CHEF DU PAYS Du trouble. Du chaos. *Chaos ! Der Junge.* (en français : "Le jeune.")

LE CHEF DU PAYS (se souvenant) Ah oui! *Was hat der Scheißer gemacht ?* Et qu'est-ce qu'il a fait, cette petite merde?

L'ASSISTANT DU CHEF DU PAYS *Stifte eingesammelt.* Il a ramassé des crayons au sol pour aider quelqu'un.

LE CHEF DU PAYS (se tournant vers le public) Irréfléchie ET IR-RES-PONSABLE! J'en oublie de pointer mon doigt. *Helfen? Das versaut unsere Ziele!* (en français : "Aider?") Ça fout en l'air tout ce qu'on essaie de faire dans ce pays! *Hören Sie gut zu!* (Il pointe à nouveau son doigt en l'air.)

LE CHEF DU PAYS Ce pays DOIT RETROUVER LA PAIX. *Der Frieden muss zurückkommen!* (en français : "Cette paix doit revenir !") Comme avant! Et cela n'arrivera qu'au moment où ce rebelle sera puni! exécuté! *Bestraft ! Hingerichtet !*

L'ASSISTANT DU CHEF DU PAYS Bravo! Bravo!

LE CHEF DU PAYS (réfléchissant un instant) Bon, peut-être pas exécuté... Mais sévèrement puni! *Vielleicht nur hart bestraft...*

L'ASSISTANT DU CHEF DU PAYS (huant, provoquant) Buuuuh! (en français : "Hououou !")

LE CHEF DU PAYS Bon. *Ok : Hingerichtet !* Exécuté alors!

L'ASSISTANT DU CHEF DU PAYS Bravo! Bravo! Bravo !

CHAPITRE 11 — « ÇA A ÉTÉ COMME UN RÉFLEXE »

ÜBERTITEL 37 „DIE FREUNDIN“ /

Surtitre 37 : « L'AMIE »

MUSIK MUSIQUE:

19 KAUL « MUSTAPHA »

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

(STASH, capuchon baissé, est chez CALI.)

CALI T'étais à jeun? *Worst Du noch ganz klar?*

STASH Oui. **Ja, ja!**

CALI Je comprends pas. **Ich verstehe nicht.** (en français : "Je comprends pas.")

STASH Moi non plus.

CALI (croyant entendre un bruit) Chhh. (chut)

STASH Quoi? **Was?**

CALI **Sie hören uns zu.** (en français : "Ils écoutent.")

STASH (rassuré) **Nur meine Schwester.** Ma sœur. C'est bon. Explique-moi. Il t'avait rendu service? **Hat er dir geholfen ?**

STASH Non.

CALI Quand même, Stash. T'as voulu...**helfen.** aider?

STASH J'ai rien voulu. **Es war wie ein Reflex.** (en français : "Ça a été comme un réflexe.")

CALI Un réflexe?

STASH Ce que tu fais, là. Tu m'aides, non? **Du hilfst mir dich auch, oder? (se prononce : „dou hilfst mia dor aur, oda?“ le „r » français !)**

CALI Je t'aide pas. Je remplis ma fonction. **Ich bin deine Freundin.** (en français : "Je suis ta copine.") (Entre la sœur de CALI, suivie des policiers Deux et Trois.)

LA SŒUR DE CALI **Da ist er !** Il est ici. C'est lui, là.

POLICIER DEUX Il ressemble à la description. **Er ist es!**

POLICIER TROIS

Oui. **Zwei Augenbrauen und ein Mund.** (en français : "Deux sourcils et une bouche.")

LA SŒUR DE CALI **Ja ganz genau !** Oui deux sourcils et une bouche. C'est lui, je vous dis! (STASH cherche une sortie.)

STASH Cali, **hilf mir !** (aide-moi!)

CHAPITRE 12 — « LA QUESTION MAINTENANT »

ÜBERTITEL 38 „DER STAATSCHEF » / Surtitre 38 : « LE CHEF DU PAYS“

MUSIK MUSIQUE:

20 HYMNE FUNNY TRUMPET, 2 ou 3 x

(18 HYMNE FANFARE TROMPET//18.1 HYMNE MC LEOD FIRST CALL)

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

LE CHEF DU PAYS Je pointe mon doigt, **den Finger**, et je l'agite. **Schüttel schüttel schüttel !** Et je répète plusieurs fois ce que je dis. **Ich wiederhole mich !** Plusieurs fois ce que je dis. **Mehrmals !** Ce que je dis. **Was ich sage, sage ich.** (en français : "Ce que je dis, je le dis.") En pointant mon doigt comme ça. **Du da !** (Toi là!)

STASH Moi?

LE CHEF DU PAYS C'est l'heure de subir ton châtement. **Die Bestrafung, jetzt !**

STASH J'ai pas trop envie **hingerichtet zu werden**, d'être exécuté. **Bitte nicht !** (S'il vous plaît.)

LE CHEF DU PAYS **Heh, du baust nur Scheisse !** Tu fous le bordel. Où on irait si tout le monde faisait comme toi? Aider. **Hilfsbereitschaft? Unmöglich!** (en français : "Aider ? Impossible!")

STASH Je promets, je promets, je promets : je ferai plus jamais passer les intérêts des autres avant les miens. **Nie wieder. Versprochen !** (se prononce « Nii wiili-da. Féa-spRo-renn (deuxième « r » : le « r » français)

LE CHEF DU PAYS C'est pas mal, ce qu'il dit. **Nicht schlecht, oder ?** (pas mal, non?)

L'ASSISTANT DU CHEF DU PAYS **Was jetzt ?** Quelle partie?

LE CHEF DU PAYS **Keine Ahnung. Ich hab' nicht zugehört.** (Je sais pas exactement.) Chai pas ! J'ai pas trop écouté.

L'ASSISTANT DU CHEF DU PAYS Il faut faire un exemple. Éviter les rébellions. **Ein Exempel statuieren !**

STASH Y aurait pas moyen d'être gracié ou quelque chose comme ça? **Keine Gnade ?** (se prononce : « kaï-neu Gna-deu ?)

LE CHEF DU PAYS **Es sei denn.** (en français : "À moins que.")

L'ASSISTANT DU CHEF DU PAYS À moins que?

LE CHEF DU PAYS Le seul moyen serait qu'il réponde correctement à une question. **Er kann auf eine Frage antworten !**

L'ASSISTANT DU CHEF DU PAYS La question numéro cinq. **Frage Nummer fünf!**

STASH Y a un moyen de m'en sortir? **Hoffnung ?** (se prononce : « Hoff-noungu")

LE CHEF DU PAYS Qu'est-ce que je disais? **Was hab' ich grade gesagt?**

STASH Qu'il y a toujours un moyen de s'en sortir. **Es gibt Hoffnung** (se prononce : « èss guibbt Hoff-noungu")

LE CHEF DU PAYS **Hab ich das gesagt ?** Je disais ça, moi?

L'ASSISTANT DU CHEF DU PAYS **In etwa !** À peu près.

LE CHEF DU PAYS Je dis tellement de choses. **Ich sage so viele Sachen.** (en français : "Je dis tellement de choses.") **War das auf Twitter ?** Je l'ai pas tweeté au moins?

L'ASSISTANT DU CHEF DU PAYS Non. Ça va. **Nein, nein nein !**

L'ASSISTANT DU CHEF DU PAYS (désignant STASH) Si on revenait à son exécution? **Zum Kopf ab!**

LE CHEF DU PAYS **Oohh jaaa !** Tout à fait. C'est moi qui les pose, les questions. LA question.

STASH C'est une question de culture générale?

L'ASSISTANT DU CHEF DU PAYS **Allgemeinbildung... Soll er schütteln schütteln schütteln ?** Tu veux qu'il pointe le doigt?

STASH (aussitôt convaincu) **Nein, nein, nein, geht schon !** (Non non non, ça va.)

LE CHEF DU PAYS Si tu te trompes, si tu échoues à la question, ce sera ta fin. **Falsche Antwort ? Birne ab!**

STASH **Ich will nicht sterben.** Je veux pas mourir.

LE CHEF DU PAYS La question maintenant. **DIE Frage !!** Et j'admets que c'est une question difficile. **Sehr schwer!** Mais profondément philosophique. Voire métaphysique. **Mataphysich! Glaubst du...** (en français : "Crois-tu...") D'après toi, est-ce que, aujourd'hui, ...

Ende. BILD 39 : BLACK

Fin, image 39 : NOIR

MUSIK MUSIQUE:

? 24.2 « LACRIMOSA » ?

20.2 Kaul DEVIL IN ME PART 2C

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

6) L'Unité Einheit

BILD 40 : TITEL „Einheit. Unité“ // Image 40: TITRE, „Einheit. Unité“

DANN BILDER 41 bis 44 ZELLEN WEISS ROT SCHWARZ

Puis images 41 à 44 : cellules blanches rouges noires

MUSIK MUSIQUE:

20.2 Kaul DEVIL IN ME PART 2C

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

Der Diktator: Schließen Sie ihre Augen nicht! Halten Sie ihre Augen geöffnet! Schauen Sie uns an! *Écoutez-moi maintenant, écoutez bien !*

Der Handlanger: Der nächste, der sich bewegt, die Augen länger schließt, als zum Blinzeln nötig ist, uns nicht ansieht, nicht zuhört, lacht, weint, spricht, oder kommentiert, der kriegt Peitschenhiebe verpasst. *Celui qui n'écoute pas les instructions recevra un coup de fouet !*

Der Diktator: Wir sind heute zusammengekommen, um zu versuchen, eine Lösung zu finden!

Die Menge: Hurra! Hurra!

Der Diktator: Endlich, endlich, endlich nach all den Jahren der Diktatur, werden wir unserer eigenen Stimme Gehör verschaffen!

Die Menge: Hurra! Hurra!

Einzelner 1: Hurra!

(Der Diktator schaut auf den Handlanger, der auf die Menge schaut, die auf Einzelner 1 schauen. Schweigen.)

Der Handlanger: Wer hat nicht rechtzeitig aufgehört? *Schweigen* Wer hat nicht rechtzeitig aufgehört?

Qui s'est arrêté trop tard ? (Schweigen.) Alors... coups de fouet pour tout le monde !

Einzelner 2, zeigt auf **Einzelner 1:** Der war's! *C'était lui !*

Einzelner 1: Ich...ich habe... es ist... aber... nein nein! Das ist – das ist falsch! *C'était lui !* Er war's! *(Zeigt auf Einzelner 3.)*

Einzelner 3: Ich? Aber -

Der Diktator: Bringt ihn zu mir!

Der Handlanger, zu **Einzelner 3:** Komm schon! *Viens!*

Einzelner 3: *Mais – ce n'était pas moi !* Ich sagte zweimal „Hurra“! Nur zwei „Hurra“! *Deux fois!* Der war er! *(Zeigt auf Einzelner 4.)*

Einzelner 4: Was habe ich – was? Aber das ist lächerlich! Du weißt ganz genau, dass ich das nicht war! Das weiß jeder hier!

Der Handlanger: Komm schon!

Einzelner 4: Aber wie könnte ich beim dritten „Hurra“ sagen, wenn ich beim zweiten aufgehört habe? Der dritte Ruf kam von hier! *Ca venait de là ! (Zeigt auf Einzelner 5.)*

Einzelner 5: – Wer kann so etwas glauben? Als das „H“ des dritten „Hurra“ ertönte, war ich so überrascht, dass ich für einen Moment ganz verstummte!

Der Diktator: Genug! Genug ! Genug bitte, genug! *Assez!* Was ist das hier? Eine Meuterei? Eine Revolution ? Ein Aufstand? Sprecht mir nach! *Unité contre l'ennemi! L'unité gouverne! L'unité pour la paix!*

Der Handlanger: Wiederholen Sie das, oder ich peitsche Sie aus!

Die Menge: Einheit gegen den Feind! Einheit regiert! Einheit für den Frieden!

Der Diktator: Hurra! Hurra!

Die Menge *(Einzelner 6 etwas lauter als die anderen):* Hurra! Hurra!

(Der Diktator blickt auf den Handlanger, der wiederum auf die Menge blickt, die auf Einzelner 6 blickt.)

Der Handlanger: Du! Ja du ! Hallo du ! *Toi là !!*

Einzelner 6: Was habe ich gemacht?

Der Handlanger: Warum schreist du lauter als die anderen?

Einzelner 6: – Aber Sir – Das ist –

Der Handlanger: Komm oder ich komme und hole dich!

Einzelner 6: Das ist meine Stimme, Sir, ich kann nicht anders. *Ma voix est plus forte, c'est tout!* Sie ist etwas lauter als die anderen, etwas tiefer oder ich weiß nicht, vielleicht trägt sie etwas mehr – ich – ich kann nicht anders, das ist natürlich. *(Der Diktator gibt dem Handlanger ein Zeichen, sie beraten sich.)*

Der Handlanger: Tod oder Leben?

Einzelner 6: *Pardon ?*

Der Handlanger: *La mort ou la vie ?*

Einzelner 6: Äh...naja...Leben? *La vie?* *(Die Menge stößt Individuum Sechs auf den Handlanger.)*

Der Handlanger: Du wirst der offizielle Sprecher unserer Einheit! Du musst lauter schreien, lauter sprechen, lauter handeln! *Tu seras alors notre porte-parole, tu devras crier, parler, et ... : AGIR plus fort !*

Einzelner 6: *C'est génial, je ne sais même pas quoi dire !*

Der Handlanger: Sag uns, wer das dritte „Hurra“ gesagt hat.

Einzelner 6: ...

Der Handlanger: *Qui a prononcé le troisième « Hurra » ?*

Der Handlanger: Ein Peitschenhieb! *(Der Handlanger gibt 6 einen Peitschenhieb.)* **21 WHIP**

Einzelner 6: Ich weiß nichts darüber, ich habe es nicht gesehen!

Der Handlanger: Du bist trotzdem der Sprecher! Du hast definitiv etwas gesehen!

(Ein Peitschenhieb.) **21 WHIP**

Einzelner 6: Okay! In Ordnung ! Der war es – ! *Lui!* *(Zeigt auf Einzelner 7.)*

Einzelner 7: Ich? Ich habe es doch immer richtig gemacht! Ich habe immer alles respektiert, alles befolgt! Die Stimme der Einheit, das Volk übermittelte zwei „Hurra“, Einheit für Herrschaft, Einheit für den Frieden...

Der Handlanger: Ah! Sie sehen! Sie haben sich geirrt!

Einzelner 7: *C'est parce que j'ai peur !*

Der Diktator: Und doch! *Peur?* Und doch ist Angst der Feind des Guten! Angst ist der Feind des Friedens! Angst erzeugt Misstrauen, Ablehnung, Ekel! *La peur est mauvaise!* Die Einheit darf keine Angst haben!

Der Handlanger: Er muss für die Einheit sterben!

Einzelner 6 führt die Menge an – Hurra! Hurra!

(Die Menge und Einzelner 6 schauen weg. Der Handlanger schlägt Einzelner 7 zu Tode.) **22 PUNCHS**

Der Diktator blickt auf den Handlanger, der auf Individuum Sechs schaut, der nicht sieht, dass er beobachtet wird, weil er, wie die Menge, nirgendwohin schaut.)

Der Handlanger: Wer hat weggeschaut? *(Schweigen.)*

Der Handlanger: Wer hat weggeschaut? *(Schweigen.)*

Der Handlanger, zu Einzelner 6: *Qui n'a pas regardé?*

Einzelner 6: Nun... –

Der Handlanger: Nun was?

Einzelner 6: *Vielleicht... er ?* *(Zeigt auf Einzelner 2.)*

Der Diktator, zu Einzelner 2: RAUS ! RAUS !

Einzelner 2: Kann ich... *je peux revenir plus tard ?*

Der Handlanger: Aber natürlich, mein Freund, aber natürlich! (*Ein Schrei.* Einzelner 2 verschwindet.)

23 GUNSHOT // 23.1 GUNSHOT

Der Diktator: Zugehörigkeit ist Stärke.

Einzelner 6 führt die Menge an – Hurra! Hurra!

Der Diktator – Nun, da wir uns alle im Klaren sind, gibt es noch Fragen? *Des questions ?* (*Schweigen.*)

EINZELNER 1 – Ich frage mich, ob – *Je...*

Der Diktator – Perfekt! Vielen Dank an alle für die Teilnahme!

Einzelner 6 (führt die Menge an) – Hurra! Hurra!

EINZELNER 1 – Nur ein Wort, ich möchte nur ein Wort zu diesem dritten „Hurra“ sagen – *Un seul mot!*

Der Diktator – Lasst uns jetzt feiern! In Freude und guter Laune! Lasst uns anstoßen! Trinkt, meine lieben Freunde!

EINZELNER 1 – Bitte, es dauert nicht lange, aber – ich fühle – ich fühle mich so schlecht – ich – *je...*

Einzelner 6 (führt die Menge an) – Hurra! Hurra! (*Einzelperson Sechs und die Menge wiederholen mehrmals hintereinander „Hurra“, während Einzelperson Eins versucht, sich Gehör zu verschaffen.*)

Einzelner 1 – Es war – ich war es! Ich war es, *c'était moi! C'était moi!* ich – ich geriet in Panik, ich wusste nicht – ich konnte es nicht – aber – ich war es, wissen Sie, dieses dritte „Hurra“, mir fehlte der Mut, ich – es tut mir so leid – ich habe den Überblick aber jetzt ist es zu spät, jemand ist meinetwegen gestorben –

(*Der Diktator sieht den Handlanger an, der Einzelner 1 ansieht, der sich verängstigt umsieht.*)

Handlanger (*begleitet Einzelner 1.* *Ein Schrei.* Einzelner 1 verschwindet.)

23 GUNSHOT // 23.1 GUNSHOT *Der Handlanger kehrt zurück.*

Diktator – Einheit gegen den Feind! Einheit regiert! Einheit für den Frieden!

EINZELNE SECHS (führt die Menge an) – EINHEIT GEGEN DEN FEIND! Einheit regiert! Einheit für den Frieden!
Unité contre l'ennemi! L'unité gouverne! L'unité pour la paix!

Die Menge – Großartig! *Magnifique!* Was für eine Belohnung; was für ein Vergnügen! *Quelle joie!* Was für ein Glück! *Quelle chance!* So sieht also eine geeinte Welt aus! Eine Welt, in der jeder zählt! Wir wollen mehr! *Plus!* Unsere Aufgabe ist großartig! Wir schwimmen im Glück! Schau uns an, wie schön wir sind! Was für ein Tag! *Quelle belle journée!* Morgen werden es noch mehr von uns sein, ich werde um mich herum darüber reden! *On sera de plus en plus nombreux!* Ja, morgen werden es noch mehr von uns sein!

EINZELNE SECHS führt die Menge an – Hurra! Hurra!

(Ende / FIN) BILD / Image : 45 BLACK / NOIR

MUSIK MUSIQUE:

Licht Lumière :

7) Dritter kollektiver Moment / Troisième moment collectif

« Gehen, laufen, sprechen/ Marcher. Courir parler. „Clapp Fight“

BILDER 46 bis 49 ZELLEN ROT KLEINE KREISE

Images 46 – 49 : cellules rouge et petits cercles

MUSIK MUSIQUE: **24.1 KAUL “THATS WHAT MAKES ME ME”**

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

Ende / FIN : BILD /Image 50 : BLACK/ NOIR

MUSIK MUSIQUE:

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

8) VERRÜCKTER FRIEDEN. Folle de paix !

BILD 51 : TITEL „VERRÜCKTER FRIEDEN“ IMAGE 51 : TITRE „Folle de paix «

DANN BILDER 52 bis 58! ZELLEN „ZEICHNUNGEN“

Puis images 52 – 58 Cellules dessinées

MUSIK MUSIQUE:

25 KAUL “TANGO”

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

(Dans un hôpital psychiatrique. Un poste de radio est posé sur une table.

– **LA RADIO** : Mesdames et messieurs, flash spécial, la guerre est déclarée ! **Der Krieg ist ausgebrochen !** (Un personnage entre en courant et se dirige vers la radio, il écoute.)

Nous répétons, la guerre est déclarée ! **Krieg !**

Personnage 1 : A – Leute kommt schnell ! Les gars, venez !

Personnage 2 : B – Quoi ? (hors plateau)

Personnage 3 : C – Was ? Qu'est-ce qu'il y a ? (hors plateau)

Personnage 4 : D – Qu'est-ce que tu dis ? (hors plateau)

Personnage 5 : E – Moi ? (hors plateau)

Personnage 6 : F – Mais non (hors plateau)

Personnage 1 : A – Venez je vous dis !

Personnage 7 : G – Hein ? (hors plateau)

Personnage 8 : H – Qui me parle ? (hors plateau)

Personnage 1 : A – Venez c'est urgent ! **Das ist wichtig !** (Tous les autres personnages arrivent)

Personnage 9 : I – Pardon, on n'avait pas compris

Personnage 1 : A – Oui bah ça j'avais compris

Personnage 2 : B – Qu'est-ce qu'il y a ? **Was ist denn los ?**

Personnage 3 : C – CHUT ! (Ils se regroupent autour de la radio)

– **LA RADIO** : La guerre est déclarée, la guerre est de retour mesdames et messieurs. **Der Krieg wurde erklärt, der Krieg ist zurück, meine Damen und Herren.**

Tous : Scheisse !

Personnage 6 : F – Grave

Personnage 7 : G – C'est la grosse merde là

– **LA RADIO : L'esprit universel est mort, la guerre est déclarée. Der universelle Geist ist tot. Der Krieg wurde erklärt.** (Un temps)

Personnage 8 : H – **Eine Frage.** Je peux vous poser une question ?

TOUS : Ouais

Personnage 8 : H – C'est quoi la guerre ? **Was bedeutet Krieg?**

TOUS : Euh....

Personnage 5 : E – **Gute Frage** (Bonne question)

Personnage 4 : D – C'est vrai ça, c'est quoi la guerre au fond ?

Personnage 3 : C – UNE VOIX HORS PLATEAU : **Es wird bald Zeit für Eure Medikamente !** C'est bientôt l'heure des médicaments

Personnage 10 : J – **Ja ja !** Oui oui

Personnage 7 : G – On sait

Personnage 6 : F – Pareil chaque soir

Personnage 1 : A – **Jeden Morgen das Gleiche.** Et chaque matin

Personnage 8 : H – Qu'il nous fiche la paix lui

Personnage 1 : A – Paix ! **Frieden!**

Personnage 9 : I – Quoi paix ?

Personnage 5 : E – Bah « c'est quoi la guerre » ? L'inverse de la paix !

Personnage 4 : D – **Was heisst Krieg ? Das Gegenteil von Frieden!**

Personnage 10 : J – C'est vrai. C'est quoi la guerre alors ? **Was heisst Krieg ?**

Personnage 6 : F – Bah on a dit c'est l'inverse de la paix

Personnage 7 : G – Mais alors à ce train-là, c'est quoi la paix ? **Was heisst dann Frieden ?**

Personnage 3 : C – UNE VOIX HORS PLATEAU (plus fort qu'avant) : **Die Medikamente !** C'est l'heure de vos médicaments !

Personnage 9 : I – Oui oui

Personnage 2 : B – On sait. **Wir wissen es ja !**

Personnage 5 : E – **Wir sind verrückt, aber nicht blöd !** Fou mais pas débile.

Personnage 4 : D – Tu crois qu'ils font la différence ?

Personnage 1 : A – Alors là, si on se lance là-dedans....

Personnage 8 : H – On en a pour des heures...

Personnage 6 : F – **Die behaupten ja, dass wir verrückt sind.** (C'est eux qui disent qu'on est fou) Pas nous !

Personnage 7 : G – C'est leur point de vue

Personnage 1 : A – C'est d'après leur norme

Personnage 3 : C – (entre) La norme normale c'est nous qui la définissons ! **Wir bestimmen, was die Norm ist!**

Personnage 10 : J – Les fous, c'est vous ! (Ils regardent tous en direction de 3 C. Un temps)

Personnage 5 : E – **Also : Frieden ?** (Donc la paix ?) (Ils réfléchissent)

Personnage 6 : F – Bah la paix c'est quand tout le monde s'aime, **wenn sich alle lieben.**

Personnage 1 : A – Non ça c'est Disneyland ! Faut pas déconner non plus !

Personnage 2 : B – La paix c'est quand on arrive à vivre ensemble en tout cas

Personnage 7 : G – Quand on peut se tolérer les uns et autres

Personnage 8 : H – Quand on se fout pas sur la gueule jusqu'à en crever

Personnage 4 : D – **Zusammen leben, sich tolerieren, sich nicht aufs Maul hauen...**

Personnage 10 : J – En gros. **In etwa !**

Personnage 3 : C – Ah ouais donc c'est plutôt cool ?!

Personnage 6 : F – Ouais

Personnage 9 : I – En tout cas ça permet de l'avoir

Personnage 4 : D – D'avoir quoi ?

Personnage 9 : I – Bah la paix

Personnage 10 : J – Ha Ha Ha, qu'il est drôle

Personnage 7 : G – **Ist nicht eine Taube das Symbol dafür ?** C'est pas une colombe le symbole de la paix ?

Personnage 6 : F – Quoi ?

Personnage 2 : B – Oui il me semble qu'il y a un tableau, avec une colombe, pour la paix

Personnage 3 : C – **Ja davon gibt es ein Gemälde.**

Personnage 8 : H – Un oiseau ? **Ein Vogel, echt ?** Sérieux ?

Personnage 9 : I – Il a raison

Personnage 10 : J – Donc quand on n'a pas la paix, ça veut dire qu'on a la guerre ? **Wenn es keinen Frieden gibt, hat man Krieg ?**

Personnage 1 : A – **Ja !** Je crois

Personnage 6 : F – Et alors c'est quoi la guerre ?

Personnage 5 : E – Si on est logique c'est quand tout le monde ne s'aime pas

Personnage 2 : B – Non mais faut arrêter avec ça, y a jamais une situation où « tout le monde s'aime », faut lâcher prise là mon coco/ma cocotte. **Kompletten Frieden hat es nie gegeben !**

Personnage 4 : D – En tout cas, c'est pas bien s'entendre

Personnage 7 : G – Pas réussir à se tolérer les uns les autres

Personnage 9 : I – Se foutre sur la gueule jusqu'à en crever

Personnage 4 : D – **Also dann versteht sich also keiner, man toleriert niemanden und haut sich aufs Maul !**

26 « FUNNY »

Personnage 3 : C – Ah mais ça pue du cul la guerre

Personnage 6 : F – **Totale Scheisse, ja !** C'est la merde oui !

Personnage 2 : B – Et elle a dit quoi la radio là ?

Personnage 5 : E – **Im Radio wurde gesagt, der Krieg ist ausgebrochen.** Que la guerre est déclarée

Personnage 7 : G – **Scheisse !** Merde alors

Personnage 8 : H – Comme tu dis

Personnage 6 : F – Vraiment ? Enfin je veux dire, pour de vrai de vrai ?

Personnage 9 : I – Ouais

Personnage 3 : C – C'est grave

Personnage 4 : D – Grave ! **Total schlimm !**

Personnage 10 : J – Vous voulez dire que maintenant, aujourd'hui, pour de vrai, chez nous, va y avoir la guerre ?

Personnage 2 : B – La radio le dit

Personnage 6 : F – Et elle dit vrai la radio ? **Lügt das Radio auch nicht ?**

Personnage 1 : A – J'en sais rien, je pense. Medien lügen nicht. (Un temps)

Personnage 9 : I – Et pourquoi la guerre est déclarée ?

Personnage 7 : G – C'est vrai ça, qu'est-ce qu'il s'est passé ? **Was ist überhaupt passiert ?** (Ils se regardent, ils ne savent pas vraiment)

Personnage 4 : D – Je sais pas

Personnage 6 : F – Moi non plus

Personnage 5 : E – Y a des raisons pour faire la guerre ? (Ils réfléchissent)

Personnage 3 : C – Aucune idée. **Keine Ahnung !**

Personnage 7 : G – Je trouve rien

Personnage 1 : A – Vu ce que c'est la guerre...

Personnage 6 : F – Faut être fou pour la faire

Personnage 9 : I – Mais non les fous c'est nous

Personnage 8 : H – Ah oui

Personnage 6 : F – **Man muss total verrückt sein, um Krieg zu führen**

Personnage 9 : I – **Aber die Verrückten sind wir doch !**

Personnage 8 : H – **Stimmt** (Un temps)

Personnage 1 : A – Et nous on va devoir faire la guerre aussi ?

Personnage 6 : F – Non !

Personnage 2 : B – **Um Krieg zu führen, braucht man gesunde Menschen.** Faut des sains d'esprit pour faire la guerre.

Personnage 7 : G – Ils veulent pas de nous

Personnage 9 : I – Il veulent pas des fous

Personnage 10 : J **Die wollen keine Verrückten!**

Personnage 5 : E – Au moins ça c'est cool

– LA RADIO : Les craintes les plus grandes quant à une guerre nucléaire...

(Ils regardent la radio)

Personnage 4 : D – Ein Nuklear-Krieg C'est peut-être eux les fous finalement

Personnage 8 : H – **Die sind verrückt !** Et pas nous

Personnage 7 : G – Bah nous on vit en paix ici

Personnage 9 : I – **Ja wir leben hier in Frieden !** Tous ensemble

Personnage 1 : A – Au même endroit

Personnage 2 : B – Et même quand on ne s'entend pas

Personnage 6 : F – Quand on ne s'aime pas

Personnage 10 : J – Quand on se déteste même, et ça arrive parfois !

Personnage 5 : E – **Wir schaffen das, auch wenn wir uns ab und an mal auf's Maul hauen !** (Ils rient)

Personnage 3 : C – On se fout pas sur la tronche comme des débiles

Personnage 5 : E – En tout cas pas jusqu'à en crever

Personnage 7 : G – Bah non

Personnage 1 : A – On n'est pas fou ! **So verrückt sind wir nicht !**

Personnage 9 : I – Si, ça on l'est

Personnage 4 : D – Ah oui

Personnage 10 : J – **Wir sind nur nicht bekloppt !** Mais on n'est pas con

Personnage 2 : B – Pourquoi nous on arrive à vivre ensemble en paix alors qu'en dehors de cet hôpital ils y arrivent pas ? (Un temps)

Personnage 2 : B – **Warum schaffen wir es hier in der Klinik in Frieden zu leben, und die anderen nicht ?** (Un temps)

Personnage 6 : F – Peut-être parce que nous, on a accepté qu'on était fou. **Wir akzeptieren wenigstens, dass wir verrückt sind.**

Personnage 9 : I – Et pas les autres tu veux dire ?

Personnage 7 : G – Peut-être qu'ils sont tous sûrs d'être plus sain d'esprit que les autres en face d'eux

Personnage 10 : J – Nous au moins on est tous d'accord qu'on est fou

Personnage 3 : C – Ja ! **Wir sind uns wenigstens einig darüber, dass wir verrückt sind.**

Personnage 8 : H – Et qu'on a des pratiques que les autres peuvent trouver...

Personnage 6 : F – Encore plus folles que les leurs

Personnage 1 : A – Peut-être qu'eux ils supportent pas vraiment la folie des autres

Personnage 9 : I – C'est peut-être ça

Personnage 7 : G – Les pauvres

Personnage 10 : J – Ca doit être épuisant

Personnage 6 : F – Totalement (Un temps)

Personnage 1 : A – La bonne nouvelle c'est que les guerres finissent toujours par se terminer. **Zum Glück hören Kriege irgendwann auch mal auf.**

Personnage 8 : H – Et quand celle-ci sera finie

Personnage 9 : I – Nous, on pourra leur expliquer. **Wir werden es ihnen dann erklären.**

Personnage 7 : G – Comment faire pour vivre ensemble. **Wie man zusammen leben kann.**

Personnage 6 : F – Se tolérer. **Sich tolerieren.**

Personnage 1 : A – C'est simple pourtant. Il suffit de faire un petit effort. **Es ist doch eigentlich ganz einfach. Man muss sich nur ein bisschen Mühe geben.**

Personnage 9 : I – Un petit pas vers l'autre. **Ein kleiner Schritt auf den anderen zu.**

Personnage 4 : D – Vers sa différence. **Das Anderssein.**

Personnage 7 : G – Vers sa folie à lui. **Auf seine eigene Verrücktheit zu.**

Personnage 2 : B – Et être d'accord de lâcher un tout petit peu de ses certitudes

Und bereit sein, ein kleines bisschen von seinen Überzeugungen loszulassen.

Personnage 3 : C – Pour cohabiter. **Um zusammen zu leben.**

Personnage 6 : F – Se tolérer. **Sich tolerieren.**

Personnage 10 : J – Vous pensez que les survivants de cette guerre qui une fois se terminera pourront comprendre ? **Werden die das auch verstehen?**

Personnage 5 : E – Qu'ils pourront nous écouter ?

Personnage 1 : A – C'est vrai ça, **wir sind ja nur verrückt**, on est juste des fous.

Personnage 7 : G – Alors qu’eux...

Personnage 6 : F – Ceux qui font la guerre

Personnage 9 : I – Sont les sains d’esprit (Un temps)

Personnage 10 : J – Mon grand-père disait toujours « les guerres ça rend fou ». **Krieg machen verrückt, hat mein Großvater immer gesagt.**

Personnage 3 : C – C’est parfait ça

Personnage 4 : D – Hein ?

Personnage 5 : E – Si les survivants de cette guerre finissent fous, ils seront alors comme nous

Personnage 6 : F – Et ils pourront alors nous entendre

Personnage 1 : A – Nous écouter même

Personnage 2 : B – **Die Überlebenden des Kriegs werden verrückt, sie kommen zu uns und damit war das der letzte Krieg !**

Et ainsi cette guerre qui commence sera vraiment la dernière

Personnage 9 : I – Ah ouais !

Personnage 7 : G – Trop bien !

Tous : SUPER !

Personnage 10 : J – C’est chouette ça !

Personnage 8 : H – **Glauht Ihr wirklich, dass die auf uns hören werden?**

TOUS : – Mouais...

Ende / Fin : BILD /Image 59 : BLACK / NOIR

MUSIK MUSIQUE:

28 KAUL « ABSPANN »

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

9) Die Totengräber / Les fossoyeurs, Merlin Vervaet, p 130

BILD 60 ! TITEL “ Die Totengräber / Image 60 TITRE: „Les fossoyeurs“

DANN BILDER 61 bis 64 ZELLEN BRAUN

Puis Images 61 – 64, cellules marrons

MUSIK MUSIQUE:

28 KAUL « ABSPANN »

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

Sympathisch: Ähm, hallo. *Salut!*

Atlantis: Hallo ihr!

Schwätzer : *Salut!*

Bless-You: Entschuldigen Sie, dass wir Sie stören,

Schwätzer: Als das Stück vorbei war, *quand la pièce de théâtre était fini, on se disait...* sagten wir uns ...

Chef: Gehen wir zurück. *On y retourne.*

Treuhänder: Vielleicht sind wir etwas früh dran?

Bless-You: Entschuldigung. *Pardon !*

(Dann legt jeder seinen Rucksack an einer Stelle auf der Bühne ab kehrt ins Zentrum zurück, um vor dem Publikum zu sprechen.)

Schwätzer: Sie kennen uns wahrscheinlich, wir sind die Totengräber, die Gärtner der Worte.

Archäologe: *Oui les jardiniers, les fossoyeurs (betont : « fo-ssoi-jör ») des mots. C'est nous.* Deshalb sind wir ein bisschen schmutzig, ein bisschen speckig.

Atlantis: Wir bringen die Worte ans Licht. *On ramène des mots perdus.* Menschen...

Chef: Sie zum Beispiel.

Sympathisch: ... vergessen zu schnell.

Frieden: Son bisschen überall auf der Welt.

Chef: Manchmal kommen wir ins Theater. *Et parfois on vient au théâtre.*

Treuhänder: Von Zeit zu Zeit.

Schwätzer: Wie heute.

Archäologe: Und machen eine Art Reinigung.

CHAMPION: Es kommt vor, *que des comédiens oublie des mots*, dass Schauspieler bestimmte Dinge vergessen, Wörter z.B...

Frieden: Das ist nicht schlimm, aber es passiert. *C'est pas grave, ça!*

Chef: Unsere Aufgabe ist es, abends nach einer Aufführung zu kommen und die verlorenen Worte auszugraben. *On cherche les mots oubliés!*

Sympathisch: Damit die Schauspieler sie am Tag danach leichter finden.

Bless-You: Das dauert jetzt nur einen Moment, zwanzig Minuten höchstens. *Juste vingt minutes.*

Sympathisch: *Vous avez passé une belle soirée?* Ich hoffe, Sie hatten einen netten Abend?

Chef: Kommt schon, kommt schon, Schluss mit Reden. An die Arbeit Leute. *Au boulot!*

(Jeder nimmt seine Schaufel, seinen Eimer, seinen Besen oder seine Spitzhacke und legt los am Boden kratzen, überall auf der Bühne. Außer Schwätzer, der in der Mitte steht und dem Publikum zugewandt bleibt.)

Schwätzer: Übrigens haben wir vergessen, uns vorzustellen. Ich bin Schwätzer. Der da ist Sympathisch.

Sympathisch: Ja, das ist mein Name.

Schwätzer: (zeigt auf jeden) Bless-You oder Hatschi-Gesundheit, Treuhänder, Frieden, Chef, Archäologe, Champion, Diskret und das ist Atlantis.

Chef: *Et pour les français ?*

(Jeder stellt sich nochmal auf Französisch vor :)

A-TES-SOUHAITS (betont : « a te sou-hä ») = HATSCHI/ GESUNDHEIT!

CHEF = CHEF

SYNDIC (betont : « SSin-dick ») = TREUHÄNDLER

SYMPA = SYMPATHISCH

BAVARD (betont : « Ba-wahr ») = SCHWÄTZER

PAIX (betont : « Pä ») = FRIEDEN

ARCHÉOLOGUE (betont : « Arr-ké-o-lo-gö ») = ARCHÄOLOGE

DISCRET (betont : « Diss-krä ») = DISKRET

ATLANTIDE = ATLANTIS

CHAMPION = CHAMPION

(Champion schlägt mit einer Schaufel auf den Boden.)

Champion: Heh, Leute?

Chef: Was?

CHAMPION: Ich habe ein Wort gefunden! *J'ai trouvé un mot !*

Archäologe: Was? Welches Wort ?

CHAMPION: Warte, es ist schwer!

Treuhänder: Schwer? *Lourd ?*

Champion: Ja.

Archäologe: Das muss eine ganze Textstelle sein! *Ca doit être une phrase.*

(Diskret und Sympathisch helfen Champion beim Ziehen.)

Chef: Na los!

CHAMPION: Kannst ja gerne helfen.

Chef: Zieht!

Treuhänder: Ziehen! *Tirer !*

Chef: Komm schon! *(Champion, Diskret und Sympathisch fallen um.)*

Diskret: Was ist das?

Archäologe: Was ist das?

Champion: „Ich habe beschlossen, in allem bewundernswert zu sein“. « *J'ai décidé d'être admirable en tout pour tout* ».

Bless-You: Ist das eine Textstelle? *Une réplique ? (betont : « Reh-plick »)*

Archäologe: Ja, aus Cyrano.

Atlantis: Cyrano?

Archäologe: *Cyrano de Bergerac* von Edmond Rostand. (Champion schlägt erneut mit einer Schaufel auf den Boden.)

CHAMPION: Ich habe noch eins!

Chef: *Encore un mot?* Was für ein Wort?

CHAMPION: Scheiße. *Merde !*

Treuhänder: Oh oh oh!

Chef: Ist doch okay, ja?

Bless-You: Wie vulgär.

Champion: Aber ich habe keinen Unsinn erzählt! Ich habe das Wort „Scheiße“ gefunden. *J'ai trouvé le mot « merde ».*

Bless-You: Wie delikater!

Schwätzer: Uns bleibt auch nichts erspart.

Archäologe: Ist doch normal, dass man sich im französischen Theater gegenseitig Scheiße wünscht. „Merde“, *C'est normal au théâtre.*

Sympathisch: Normal, sich im Theater gegenseitig Scheiße zu wünschen?

Schwätzer: Echt?

Archäologe: Ja, es stammt aus der Zeit, als die Menschen zu Pferd oder in der Kutsche ins Theater kamen. *Les gens venaient à cheval.*

Atlantis: Wo ist denn da der Zusammenhang?

Archäologe: Nun, als es viel Sch... also Scheiße vor dem Theater gab, bedeutete das, dass viele Leute im Theater waren. *Quand il y avait beaucoup de... de... de merde devant le théâtre, cela voulait dire que beaucoup de monde était dans la salle.*

(Alle fangen erneut an, den Boden abzusuchen. Außer Frieden, der ihnen bei der Arbeit zuschaut Dann schaut er sich um. In Gedanken vertieft.)

Frieden: Leute? Leute! *Les gars !*

Chef: Was?

Frieden: Ich möchte hier begraben werden.

Atlantis: Bitte ? (zu den anderen) *Paix (betont : « Pä ») voudrait être enterré ici... !*

Frieden: *J'aime cet endroit!* Ich glaube, ich mag diesen Ort. Seit wir hier sind, überrascht mich einfach alles, was ich hier höre und sehe.

Schwätzer: Na und?

Frieden: Ich möchte hier begraben werden, dann kommen mich oft schöne Worte besuchen. *Beaucoup de mots viendront me rendre visite.*

Treuhänder: *C'est pas possible.* Wir können dich nicht begraben.

Frieden: Wenn ich es doch selbst will, verstehe ich nicht, warum ihr nein sagt. *Pourquoi „Non“?* Außerdem braucht man niemandem eine Nachricht zu senden, ihr seid ja alle hier. Alle können also den Frieden zusammen begraben. (Schweigen)

Chef: Nein, *personne n'enterre (betont : « non-tär ») personne ici,* niemand begräbt hier wen. Frieden, das geht so nicht.

Frieden: Warum?

Bless-You: Wenn die Welt dich jetzt vergisst, dann wird das hier der Wahnsinn.

Treuhänder: Wir können doch jemanden finden, der seinen Platz einnimmt. *Le monde ne l'oubliera pas. Quelqu'un pourra remplacer paix. (betont : « Pä »)*

Bless-You: Genau, Krieg ist ja noch da. *La guerre.*

Schwätzer: Geld auch! *L'argent.*

Sympathisch: Und Macht! *Et le pouvoir.*

Atlantis: *Les armes.* Waffen!

Archäologe: Und viele andere Worte.

CHAMPION: Wenn die überhaupt noch da sind.

Bless-You: Wenn man Dich vergessen würde, würde das bei allen viel Schmerz und Unglück verursachen.

Treuhänder: Menschen brauchen Hoffnung, die du ihnen gibst. *Tu leur donne de l'espoir!* Sie brauchen es, an dich zu glauben.

Frieden: Ich weiß ja, du hast Recht. *Oui, oui, tu as raison.*

Schwätzer: Frieden? *Paix?* (betont : « Pä »)

Frieden: Ich hab' ja gesagt, ich verstehe. (Pause) Ich warte draußen auf Euch. *Je vous attends dehors.* (betont : « Dö-orr ») (*Frieden geht ab, Stille.*)

Chef: Okay, ich denke, wir sind hier für heute fertig.

Treuhänder: Ja.

CHAMPION: Hier ist sowieso nichts mehr.

Bless-You: Entschuldigen Sie die Unannehmlichkeiten, meine Damen und Herren. *Désolé du dérangement!* (betont : « De-ron-je-mon »)

Chef: Schnappt euch eure Sachen, Leute, lasst uns packen. *On y va !*

(Jeder geht seinen Rucksack holen. Nur der von Frieden bleibt übrig. Sie winken zum Abschied und gehen im Gänsemarsch hinaus, Diskret ist der letzte. Als er schließlich geht, dreht er sich zur Bühne um und sieht etwas in der Mitte.)

Diskret: Leute? (Schweigen) Leute, ich glaube, da ist noch was. Ein Wort. Jungs ? *Les gars, j'ai encore trouvé quelque chose !*

(Diskret geht in die Mitte der Bühne und beginnt damit, den Boden mit den Händen auf zu kratzen. Frieden kommt zurück, um seinen Rucksack zu holen, bleibt aber stehen, als er Diskret sieht.)

Diskret: (zum Publikum. Langsam lesen !) « *Fais ce que tu veux, mais moi, je l'ensevelirai* (betont : « lon-sö-vö-li-rä »), *et il sera beau de mourir pour cela* ».

„Tue, was du willst, aber ich werde ihn begraben, und es wird in Ordnung sein, dafür zu sterben.“

Frieden: Das ist *Antigone* (betont : « On-ti-gonn ») de Sophocle, Antigone von Sophokles.

Diskret: Ich weiß. Ich kenne das Stück.

Frieden: Ich wollte meinen Rucksack holen.

(Frieden holt seinen Rucksack und macht sich auf den Weg zum Ausgang.)

Diskret: Du hast recht, Frieden. Es ist wirklich schön hier. *C'est vrai, c'est beau ici.*

Frieden: Kannst du mir Antigones Satz noch einmal sagen?

Diskret: (Langsam vom gefundenen Zettel lesen !) « *Fais ce que tu veux, mais moi, je l'ensevelirai* (betont : « lon-sö-vö-li-rä »), *et il sera beau de mourir pour cela* ». „Tue, was du willst, aber ich werde ihn begraben, und es wird in Ordnung sein, dafür zu sterben.“

Diskret: Frieden?

Frieden: Ja?

Diskret: *(Langsam die Worte wiederholen ! Selbst ablesen! Die Textstelle kann auch auf dem gefundenen Zettel stehen!)* Ich werde Krieg, la guerre (betont : « Gärr »), Waffen, les armes (betont : « Ar-mö »), Hass, la haine (betont : « Änn »),, und Rassismus, le racisme (betont : « Ra-ssiss-mö »),, begraben. Je vais tous les enterrer (betont : « on-te-reh »), ~~Ich werde sie alle begraben~~, damit die Welt sie vergisst. Ich verspreche es dir. Und dann komme ich hierher zurück, um mich zu begraben. Le monde les oubliera et ensuite, je vais m'enterrer (betont : « on-te-reh ») ici.

Frieden: Warum du?

Diskret: Damit Krieg, Waffen und Hass verschwinden, dafür darf man nicht diskret sein, man muss Lärm machen, laut sein, damit jeder versteht, dass diese Worte sinnlos sind. *(Die Textstelle kann auch auf dem gefundenen Zettel stehen! Also gerne ablesen !)* Pour que la guerre, les armes et la haine disparaissent (betont : « diss-pa-räss »),, il ne faut pas être discret, il faut faire du bruit (betont : « Brü-ii »),.

Frieden: Sûr? Bist du sicher, dass du dich begraben willst? Das verlangt niemand von dir.

Diskret: Antigone, Frieden. Hör auf Antigone... „und es wird in Ordnung sein, dafür zu sterben.“ *(Langsam vom gefundenen Zettel lesen !)* « Et il sera beau de mourir pour cela ».

Frieden: Merci ! Danke.

Schwarz.

Ende / FIN : BILD / Image 65, BLACK / NOIR

MUSIK MUSIQUE:

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

10. Vierter kollektiver Moment / Quatrième moment collectif

BILDER 66 bis 70 DIVERSE ZELLEN

Images 66 – 70 cellules diverses

71 u 72 „DANKE / MERCI“

73 „MINTIMETER“

MUSIK MUSIQUE:

? 30 FINAL HANDPAN SAM MAHER

? 30.2 FINAL LORIS LOMBARDI

? 31 SCHUBERT « Auf dem Wasser »

? 32 SCHUBERT « Romanze »

Licht Lumière :

Weiteres Autres :

(Ende / FIN)

MUSIK MUSIQUE:

Licht Lumière :

Weiteres Autres :